
Von: Andrea Hofmann [mailto:ahofmann@bundesverfassungsgericht.de]
Gesendet: Donnerstag, 13. April 2017 16:16
An: 'arnd_rueter'
Betreff: Lesebestätigung: Bitte um Unterstützung in schwerwiegender Situation
Wichtigkeit: Hoch

wurde gelesen am: 13.04.2017 16:16:19

Subject: Bitte um Unterstützung in schwerwiegender Situation
To: ahofmann@bundesverfassungsgericht.de
Sent: 13.04.2017 15:58:42

Von: arnd_rueter [mailto:arnd_rueter@web.de]
Gesendet: Donnerstag, 13. April 2017 16:05
An: 'ahofmann@bundesverfassungsgericht.de'
Betreff: WG: Bitte um Unterstützung in schwerwiegender Situation
Wichtigkeit: Hoch

Entschuldigung, in der Aufregung vergessen; Kontaktdetails:

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Tel. 08106 32754
Email: arnd_rueter@web.de

Von: arnd_rueter [mailto:arnd_rueter@web.de]
Gesendet: Donnerstag, 13. April 2017 15:59
An: 'ahofmann@bundesverfassungsgericht.de'
Betreff: Bitte um Unterstützung in schwerwiegender Situation
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Frau Hofmann,

folgende Schriftsätze habe ich an Herrn Prof. Dr. Voßkuhle persönlich gesandt.

1. Beschwerde - Verletzung der §§ 13,14 BVerfGG durch das Bundesverfassungsgericht
gesendet 21.03.2017 per Einschreiben mit Rückschein; angenommen 23.03.2017 von „RAUM“
2. Dr. Rüter_Beschwerde beim Präsidenten Voßkuhle_ERGÄNZUNG
Gesendet 24.03.2017 10:11 per Email via BVerfG@bundesverfassungsgericht.de, autoreply 24.03.2017 10:12
3. Ablehnung des Ersten Senats wegen Besorgnis der Befangenheit nach § 19 BVerfGG
gesendet 28.03.2017 per Einschreiben mit Rückschein; angenommen 31.03.2017 von „SCHULZ CHRISTIAN“

Teilen Sie mir bitte mit, ob diese Dokumente Prof. Dr. Voßkuhle persönlich vorgelegen haben.

Es geht um eine rechtlich absolut untragbare Situation, die auch für das Bundesverfassungsgericht große Bedeutung hat. Jegliche Bemühungen den Zweiten Senat zu kontaktieren werden hausintern planmäßig verhindert. Schriftsätze werden von „Allgemeines Register“, „EDV“ stets und unabhängig von rechtlichen Vorgaben an den Ersten Senat weitergeleitet

Anrufe bei der Telefonzentrale mit der Bitte um Verbindung zum Sekretariat Voßkuhle werden abgeblockt.

Über die Beantwortung der obigen konkreten Frage nach den 3 Schriftsätzen hinaus, wäre ich für die Mitteilung eines „sicheren“ Kommunikationswegs an den Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts dankbar. Das bedeutet keineswegs die Erwartungshaltung, dass er damit auch auf unsinnige Anliegen reagieren sollte; eine Art Vorfilter durch eine aus seiner Sicht „vertrauenswürdige Person“ ist selbstverständlich.

Ich wäre für Ihre Unterstützung sehr dankbar.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. Arnd Rüter